



Drehbuch

Jessica, André, Maxime,
Paul, Peter, Simon
23. April 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Anmerkungen.....	3
2	Ablauf.....	4
2.1	Kapitel 1.....	4
2.2	Kapitel 2.....	6
2.3	Kapitel 3.....	8

1 Anmerkungen

- Es gibt zu jedem Minispiel entsprechendes Feedback seitens Karsten. Hat das Kind etwas richtiggemacht, ist die Reaktion natürlich positiv, ansonsten negativ.
- Es gibt Räume, in welchen das Licht eingeschaltet wurde. Verlässt das Kind diese (zwischen den entsprechenden Szenenwechseln), muss es das Licht ausmachen. Abgesehen von den zwei Tipps, die am Anfang gegeben werden, muss es alleine auf die Idee kommen, das Licht auszuschalten.

2 Ablauf

2.1 Kapitel 1

KIND *wacht auf (Augen-öffnen-sich-Szene). Zu sehen ist das Kinderzimmer. MUTTER tritt ein.*

MUTTER: Wird ja endlich Zeit, (Name des Kindes)! Schnell ins Bad und dann frühstücken, sonst kommst du noch zu spät zur Schule! Aber denk daran, das Licht auszumachen, wenn du aus dem Zimmer gehst. Das spart Strom!

KARSTEN *kommt ins Bild*

KARSTEN: Es ist wichtig, dass du immer das Licht in Zimmern ausschaltest, wenn du diese verlässt. Das spart Strom und ist gut für die Natur!

Minispiel zum Ausschalten des Lichts, danach verlässt das Kind das Zimmer

Als Nächstes kommt das Bad

MUTTER: Aber nicht zu lange duschen, du kommst ja noch zu spät!

Wieder Karsten

KARSTEN: Warmes Wasser fühlt sich toll an! Aber wenn du beim Waschen den Wasserhahn ganz lange laufen lässt, verbraucht das ganz schön viel Wasser! Also pass auf, dass der Wasserhahn nicht zu lange läuft!

Ansicht wechselt zu Waschbecken, daneben Lichtschalter, Minispiel zum Wasserhahn

KARSTEN: Und nicht den Lichtschalter vergessen! Wenn du immer das Licht ausmachst, freuen sich bestimmt auch deine Eltern darüber!

Minispiel für den Lichtschalter

➔ Eventuell beides zusammen/ gleichzeitig?

Küche, Licht scheint herein

MUTTER: Hach, es ist ja wieder so hell! Da kannst du auch gleich das Licht ausmachen!

Karsten erscheint

Ablauf

KARSTEN: Wenn dein Zimmer ganz hell ist, weil viel Sonne hereinscheint, musst du ja nicht extra das Licht einschalten! Also musst du es gar nicht erst anmachen.

Minispiel

MUTTER: Oh weia, hat der Papa wohl mal wieder den Herd angelassen und den Kühlschrank nicht richtig zugemacht! (Name des Kindes), machst du das bitte einmal ganz fix?

Ansicht wechselt zum Herd und Kühlschrank, wieder Karsten

KARSTEN: So ein Herd kann ganz schön viel Strom verbrauchen! Und wenn der Kühlschrank offen ist, kühlt er ja gar nicht! Also mach schnell den Herd aus und den Kühlschrank zu! Aber pass auf, dass du dich nicht an der Herdplatte verbrennst!

Minispiel für Herd und Kühlschrank

Essen

MUTTER: Du hast ja gar nicht aufgegessen! Nicht schlimm, stell das fix in den Kühlschrank, ja? Der Papa isst ja sowieso alles.

Karsten erscheint

KARSTEN: Wenn du Essen hast, das du nicht mehr schaffst, schmeiß es nicht gleich weg! Du kannst es ja später noch essen. Tue es stattdessen in einen Kühlschrank.

Ansicht wechselt zu Heizung und Fenster, Karsten

KARSTEN: Au weia, deine Mutter hat wohl versehentlich das Fenster aufgemacht und die Heizung ist noch an! Dann heizt die ja weiter, aber die warme Luft wird gleich nach draußen gepustet! Also mach schnell die Heizung aus!

Minispiel, um Heizung auszuschalten,

MUTTER: Und nun putz dir schnell die Zähne!

Wieder Bad, Ansicht wechselt zum Wasserhahn, Karsten erscheint

KARSTEN: Auch beim Zähneputzen musst du nicht den Wasserhahn laufen lassen. Immer einmal kurz aufmachen und die Zahnbürste runterhalten, das reicht locker!

Minispiel zum Wasserhahn, wenn das Kind einfach rausgehen will, greifen die Eltern ein („Du musst aber deine Zähne putzen!“)

Ablauf

MUTTER: Aber jetzt ganz schnell! Du kommst noch zu spät zur Schule!

Szene wechselt danach in den Flur

MUTTER: Hier ist dein Essen. Ich habe dir auch eine schön große Flasche Saft eingepackt! Der schmeckt auch besser als Capri-Sonne!

Wieder Karsten

KARSTEN: Capri-Sonne sieht cool aus, das ist aber viel Müll, der dabei entsteht! Glaspfandflaschen sind viel besser, denn die kannst du immer wieder füllen und austrinken!

Szenenwechsel, vor der Haustür

VATER: Guten Morgen, (Name des Kindes)! Die Schule geht ja gleich los! Also schnell, spring in mein Auto und ich bringe dich noch fix hin!

MUTTER: Ach, papperlapapp! Das ist doch nicht nötig, es gibt doch den Schulbus! Nimm lieber den!

Karsten erscheint

KARSTEN: Das Auto ist zwar schnell, verbraucht aber Benzin! Dabei entstehen Abgase und die sind nicht gut für die Umwelt! Also nimm lieber den Schulbus!

2.2 Kapitel 2

In der Schule

LEHRER: So, liebe Kinder. Heute malen wir ein paar schöne Sachen! Hier hat jeder von euch einen Schmierzettel. Da könnt ihr schon mal etwas rumprobieren.

Minispiel zum Malen auf dem Blatt (?), danach erscheint Karsten

KARSTEN: Du kannst auf das Blatt noch ein paar andere Sachen schreiben! Vielleicht ein paar Matheaufgaben oder Wörter! Also musst du es noch nicht wegschmeißen!

Minispiel, Papierkorb und Tasche zu sehen, richtig ist, den Zettel in die Tasche zu packen

LEHRER: Ach Mensch, die Frau Schiller hat ja vergessen, die Tafel abzuwischen! Macht ihr das mal fix, während ich noch ein paar Buntstifte hole?

Ablauf

Karsten erscheint (Easteregg: Lehrer tritt raus, steht vor dem Fenster und raucht eine Zigarette)

KARSTEN: Denk daran, auch hier nur dann den Wasserhahn aufzudrehen, wenn du den Schwamm nassmachst!

Minispiel zum Abwischen der Tafel, Lehrer tritt wieder ein

LEHRER: Na dann malen wir mal los!

Abblende, dann wieder Aufblende

LEHRER: Das ging ja fix rum! Jetzt aber ab auf den Schulhof!

Szenenwechsel, auf dem Schulhof, Schüler schmeißen mit Papier herum, einer isst ein Brot und schmeißt das Papier auf den Boden, Karsten erscheint

KARSTEN: Na, das macht man aber nicht! Das Papier schmeißt man in den Mülleimer. Da freut sich die Natur, denn Müll tut ihr nicht gut und sieht auch nicht schön aus! Heb du das mal bitte schnell auf und tue es in den Mülleimer, ja?

Minispiel

KARSTEN: Solch ein Spiel mit Papierbällen verbraucht ganz schön viel Papier! Und das ist doch nicht toll. Nehmt zum Spielen lieber kleine Gummibälle, die könnt ihr auch immer wieder verwenden! Heb doch bitte auch gleich die Papierbälle auf, ja?

Minispiel, danach Szenenwechsel

LEHRERIN: Willkommen im Schulgarten! Das Gemüse ist ja prächtig gewachsen! Wollen wir doch mal dafür sorgen, dass das weiter so bleibt! Wässern wir mal!

Minispiel zum Bewässern, Karsten

KARSTEN: Denk dran, was ich über das Wasser gesagt habe!

LEHRERIN: Und nun zeige ich euch, wie ihr die Pflanzen am besten vor hungrigen Tieren schützen könnt!

Abblende, danach an der Bushaltestelle

MITSCHÜLER: Gott, was hab ich Knast! Ich hole mir was beim Bäcker.

Karsten erscheint

KARSTEN: Pass auf, dass du nicht hungrig einkaufst! Dann kaufst du mehr ein, als du essen kannst! Das kostet ja nur mehr Geld.

Ablauf

ANDERER MITSCHÜLER: Hey, (Name des Kindes)! Komm doch mit uns auf den Spielplatz gleich nebenan! Es ist ja erst Mittag.

Szenenwechsel, Spielplatz

ANDERER MITSCHÜLER: Diese doofen Sechstklässler immer! Haben die wieder alles umgestellt und den Sand überall verteilt!

Ansicht wechselt zum Sandkasten, ein paar Geräte liegen verstreut, Karsten erscheint

KARSTEN: Wenn der Sand überall verstreut wird, muss neuer beschafft werden. Das kostet viel Energie, solchen Sand zu machen! Also schau fele den schnell wieder zurück und räume mal etwas auf dem Spielplatz auf, damit du und deine Freunde viel Spaß haben können!

Entsprechendes Minispiel

2.3 Kapitel 3

Wieder zu Hause, im Zimmer, Mutter erscheint

MUTTER: Es gibt bald Abendessen. Du kannst dich ja noch etwas beschäftigen. Aber mach das Licht aus, wenn du aus dem Zimmer gehst!

Karsten erscheint

KARSTEN: Das war ein toller Tag, jetzt kannst du ja etwas am PC spielen! Aber denk daran, dass du den PC wieder ausschaltest, wenn du ihn nicht mehr brauchst. Damit sparst du Strom!

Irgendein beliebiges Minispiel, um das Kind abzulenken, danach sollte es das Licht und den PC ausschalten

Abblende, Kind im Schlafanzug, ein paar Lichtquellen sind im Zimmer und eingeschaltet, nun Test, ob alles ausgeschaltet.

Abblende, Avatar erscheint und zeigt, was das Kind alles richtiggemacht hat.